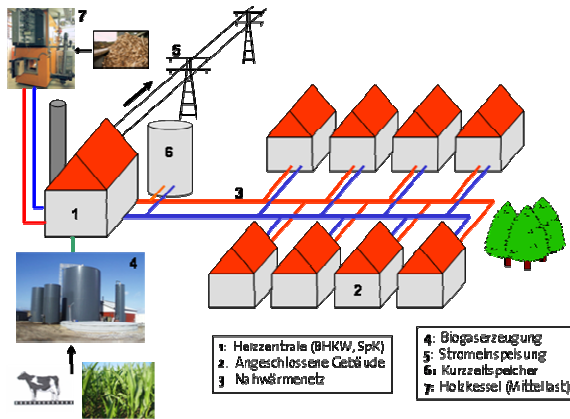




Beispiel für ein Bioenergiedorf



- Biogas-BHKW produziert Strom und Wärme in der Grundlast
- Holzbohle als Mittellastkessel
- Spitzenlastkessel (Gas, Öl)
- Örtliche Landwirte liefern Biomasse, übernehmen die Betreuung der Anlagen
- Betreibergesellschaft ist eine Genossenschaft mit hoher Bürgerbeteiligung

Bildquelle: KEA

Infotag Breitenau 23.07.2010

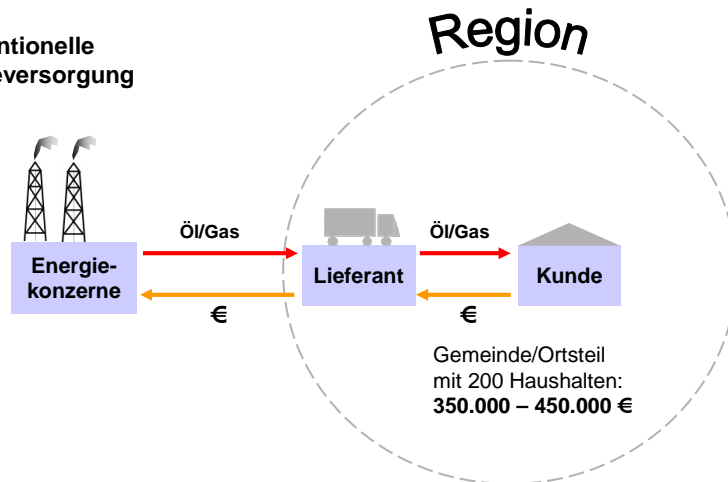
Gründe für ein Bioenergiedorf

- Eine vom Weltmarkt unabhängige Energieversorgung
 - Unabhängigkeit von Öl-/Gasimporten
 - Unabhängigkeit von Preissteigerung bei den fossilen Energieträgern
 - Langfristige Versorgungssicherheit
- Ökologie
 - Schonung fossiler Ressourcen
 - Drastische Reduzierung der CO₂-Emissionen
- Stärkung der Gemeinschaft, Bürgerbeteiligung
- Ökonomie
 - Nicht teurer als konventionelle Wärmeversorgung
 - regionale Absatzmöglichkeiten für Landwirte
 - Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe

Infotag Breitenau 23.07.2010

Regionale Wirtschaftskreisläufe

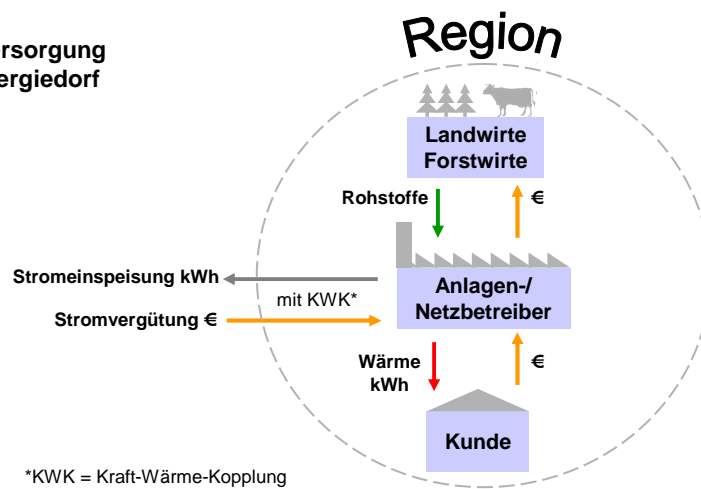
Konventionelle Wärmeversorgung



Infotag Breitenau 23.07.2010

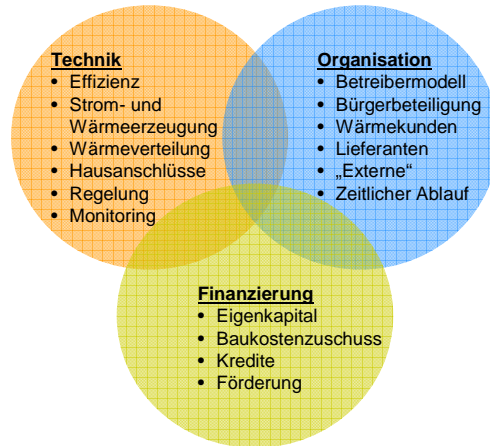
Regionale Wirtschaftskreisläufe

Wärmeversorgung im Bioenergiedorf



Infotag Breitenau 23.07.2010

Aspekte



Betreiber-gesellschaft– Bürger-Genossenschaft

Bürger-Energiegenossenschaft

- Teilhaber sind die Bürger
- Idee/Ziel: Hohe Bürgerbeteiligung, gleichberechtigte Teilhabe
- Hohes Maß an Eigenleistung / Ehrenamt der Bürger
- Beispiele
 - St Peter
 - Hägelberg

Stimmrecht	Pro Kopf
Haftung	Auf Höhe der Einlage begrenzt (Festlegung in Satzung nötig)
Kreditbeschaffung	Durch beschränkte Haftung evtl. erschwert
Aufwand Buchhaltung	Moderat Unterstützung durch Genossenschaftsverband möglich

Betreibergesellschaft– GmbH & Co. KG

GmbH & Co. KG

- GmbH mit wenigen Gesellschaftern (meist Hauptakteure wie z.B. den Biogas-Landwirten bzw. externe Contractoren) übernimmt Geschäftsführung
- Kommanditisten sind häufig die Bürger, Biogas-Landwirte aber auch nicht-ortsansässige Personen, die den Anteil als reine Geldanlage betrachten
- Meist Einbindung externer Contractoren, die Planung, Erstellung und Betrieb der Anlagen und des Netzes weitgehend übernehmen.
- Wenig Eigenleistung der Bürger
- Beispiele
 - Dürmentingen (Neue Energie Dürmentingen GmbH)
 - Rottweil -Hausen (ENRW GmbH & Co KG)

Stimmrecht	Nach Höhe der Kapitaleinlage
Haftung	Auf Höhe der Einlagen begrenzt
Kreditbeschaffung	Durch beschränkte Haftung evtl. erschwert
Aufwand Buchhaltung	Hoch

Betreibergesellschaft– AG

AG

- AG ist aufgrund ihrer Komplexität ungeeignet als Organisationsform für die Dorfgemeinschaft
- Betreiber-AGs sind daher praktisch immer externe Contractoren, die Planung, Erstellung und Betrieb der Anlagen und des Netzes weitgehend übernehmen.
- Bürger (und auch nicht ortsansässige Personen, Unternehmen) können als Aktionäre zur Finanzierung der Anlagen beitragen und werden so auch an der Rendite beteiligt.
- Wenig/keine Eigenleistung der Bürger
- Beispiele
 - Lippertsreute
 - Randegg

Stimmrecht	Nach Höhe der Kapitaleinlage
Haftung	Beschränkt
Kreditbeschaffung	Einfache Kapitalbeschaffung Durch beschränkte Haftung evtl. etwas erschwert
Aufwand Buchhaltung	Hoch

Betreibergesellschaft– GbR

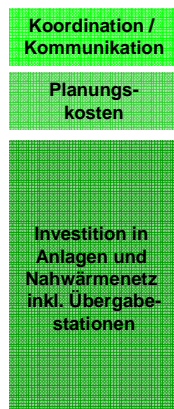
GbR

- Aufgrund der unbeschränkten Haftung selten attraktiv
- Eher für kleine Projekte
- Beispiele
 - Unterspeltach
 - Rot am See / Buch

Stimmrecht	Pro Kopf
Haftung	Unbeschränkte Privathaftung
Kreditbeschaffung	Aufgrund unbeschränkter Haftung i.d.R. gut
Aufwand Buchhaltung	Sehr Gering

Finanzierung - Realisierungsphase

Ausgaben



Finanzierung



Finanzierung - Betriebphase

Ausgaben

Verbrauchs-kosten
(Biomasse,
Brennstoffe)

Betriebskosten
(Wartung,
Instandhaltung, etc.)

Kapitalkosten
Zins und Tilgung
der Kredite

Ohne
Berücksichtigung
von Gewinn /
Bildung von
Rücklagen



Einnahmen

**Erlöse aus
Wärmeverkauf**

**Einspeise-
vergütung EEG**

- Wärmepreis Nahwärme muss unter dem einer konventionellen Versorgung liegen!
- Maßgebliche Einflussgrößen
 - Substrat- bzw. Brennstoffpreise
 - Elektrischer Nutzungsgrad der KWK

„Bioenergiedörfer am Start“

Die Region macht sich auf den Weg. Machen Sie mit:
Informieren Sie sich unter
www.BioenergieRegion-Suedschwarzwald.de

- Wettbewerb „Bioenergiedörfer am Start“
 - Teilnahmeberechtigt: Kommunen und Städte bis 20.000 Einwohner im Regierungsbezirk Freiburg
 - 5 Gemeinden werden ausgewählt
- Es werden gefördert:
 - Infoveranstaltung
 - Exkursion
 - Finanzielle Unterstützung einer Machbarkeitsstudie

